

Erster Forschungspreis für Nabelschnurblut-Stammzellen gestiftet

Teilnahme noch bis zum 31.07.2010 möglich

Leipzig, 06. Juli 2010: In diesem Sommer wird erstmals der „NKR Forschungspreis Nabelschnurblut“ vergeben. Ziel des Preises ist es, die Forschung im Bereich Stammzellen aus Nabelschnurblut zu fördern und voranzutreiben. Das Norddeutsche Knochenmark- und Stammzellspender-Register (NKR) als Auslober und die Nabelschnurblutbank Vita 34 als Preisstifter möchten mit dieser Auszeichnung Nachwuchsforscher, vom forschenden Studenten bis zum Postdoc, unterstützen.

„Ich selbst bin Anfang der 90-er Jahre über meine eigene Forschungsarbeit auf das Thema Stammzellen gestoßen. Seitdem haben sie mich nicht mehr losgelassen“, erklärt der ärztliche Leiter von Vita 34 Dr. med. Eberhard Lampeter die Faszination der Stammzellen. Seit mehr als zehn Jahren engagiert sich die Nabelschnurblutbank für die Stammzellforschung, beispielsweise auf Feldern wie Herzinfarkt und Schlaganfall. Aktuell führt Vita 34 in Kooperation mit der Technischen Universität München eine Pilotstudie durch, die den Einsatz autologer (eigener) Stammzellen bei Kindern mit Typ-1-Diabetes untersucht.

Um bestehende Anwendungen weiter zu verbessern und neue Einsatzmöglichkeiten zu finden, sind weitere Forschungsprojekte notwendig. Das NKR und Vita 34 haben sich die Förderung von Nachwuchsforschern auf die Fahne geschrieben und einen mit 2.500 Euro dotierten Preis ausgeschrieben. Dieser richtet sich an Nachwuchsforscher, die sich für die Erforschung, Etablierung und Weiterentwicklung von Therapien und Therapieansätzen mit Nabelschnurblut-Stammzellen engagieren. Bis zum 31.07.2010 können Abstracts und Paper aus den Bereichen Medizin, Biologie und verwandten Disziplinen eingereicht werden. Diese Arbeiten werden von einer Experten-Jury, bestehend aus Mitgliedern des wissenschaftlichen Beirats des NKR, begutachtet.

Weitere Informationen zum Forschungspreis unter www.vita34.de/forschungspreis

Vita 34

Das Unternehmen wurde 1997 von Ärzten in Leipzig gegründet und ist die älteste und größte private Nabelschnurblutbank in Deutschland. Bislang haben sich mehr als 70.000 Eltern entschieden, das Nabelschnurblut ihres Kindes bei Vita 34 einzulagern. Fünfzehn Kindern wurde dadurch bereits eine Behandlung ermöglicht. Forschungsschwerpunkte von Vita 34 sind die Grundlagenforschung zur Alterung, Vermehrung und Rückprogrammierung von Stammzellen sowie die Entwicklung neuer, stammzellbasierter Therapien bei Herzerkrankungen, Hirnschädigung und Typ-1-Diabetes.

316 Wörter, 2.533 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Herausgeber:

VITA 34 AG
Frank Schott
Deutscher Platz 5a
04103 Leipzig

Telefon 0341/ 4 87 92-43
Fax 0341/ 4 87 92-20
E-Mail frank.schott@vita34.de

Ansprechpartner:

Medical Consulting Group
Bjorn van der Wijst
Mörsebroicher Weg 200
40470 Düsseldorf

Telefon 0211/516045-220
Fax 0211/516045-129
E-Mail Bjorn.vanderwijst@medical-consulting.de

Pressekontakt Wirtschafts- und Finanzpresse:

edicto GmbH
Axel Mühlhaus
Zeißelstraße 19
60318 Frankfurt/Main

Telefon 069/ 90 55 05-52
Fax 069/ 90 55 05-77
E-Mail amuehlhaus@edicto.de